

Pressemitteilung

Köln, 9. April 2019

Köln Schlusslicht beim bundesweiten Fahrradklima-Test: ADFC fordert eine sofortige Steigerung der Investitionen in den Radverkehr

- **Beim bundesweiten ADFC Fahrradklimatest 2018 konnte sich Köln gegenüber der letzten Umfrage im Jahr 2016 in der Gesamtnote nicht verbessern und landet auf dem letzten Platz der großen Städte mit mehr als 500.000 Einwohnern.**

„Dass Köln Schlusslicht beim Fahrradklima-Test wurde, ist dem riesigen Nachholbedarf geschuldet, den die Stadt in vielen Bereichen der Radverkehrsförderung hat. Dass es in jüngster Zeit einzelne positive Veränderungen gab, wie zum Beispiel das Pilotprojekt #RingFrei, wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Umfrage durchaus anerkannt, aber insgesamt laufen wir in Köln den steigenden Radverkehrszahlen noch weit hinterher. Durch die weiterhin schlechten Bedingungen gefährden wir die Sicherheit der Radfahrenden und schaffen es nicht, Radfahren attraktiver zu machen.“ sagt der Vorsitzende des Kölner ADFC, Christoph Schmidt.

Der ADFC Köln fordert Politik und Verwaltung auf, verbindliche Zeitvorgaben zu machen und konkrete Umsetzungspläne vorzulegen.

Christian Hölzel, Vorstand für Radverkehr im ADFC Köln: „Die Investitionen in den Radverkehr müssen schnellstmöglich auf 30 Euro pro Einwohner und Jahr gesteigert werden. Wir brauchen ein qualitativ hochwertiges und stadtweit durchgängiges Radwegenetz – und das nicht erst in zehn Jahren.“

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Köln e.V.

Mauritiussteinweg 11
50676 Köln

Telefon 0221 / 323919
info@adfc-koeln.de
www.adfc-koeln.de

Bankverbindung

Sparda-Bank West eG
DE39 3706 0590 0004 8836 08
GENODED1SPK

Steuernummer

214/5850/1228

Umsatzsteuer-ID-Nummer

DE169871988

Vereinsregister

Amtsgericht Köln, VR 8008

Vorstand

Christoph Schmidt

Vorsitzender
christoph.schmidt@adfc-koeln.de
Telefon 0221 / 677855-22

Carolin Ohlwein

Stv. Vorsitzende
carolin.ohlwein@adfc-koeln.de
Telefon 0221 / 677855-25

Mit einem Schulnoten-Durchschnitt von 4,4 stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Stadt Köln ein Zeugnis aus, bei dem die „Versetzung“ gefährdet ist. In zehn der 27 Kategorien wurde die Note 5 oder schlechter vergeben. Besonders schlecht werden die mangelnde Breite und die schlechte Qualität der Radwege benotet (5,3 bzw. 5,1) sowie die fehlende Kontrolle von Falschparkern auf Radwegen (5,3). Deutlich verschlechtert gegenüber der letzten Umfrage hat sich die Fahrradmitnahme im öffentlichen Nahverkehr (4,8; 2016: 4,5) sowie die Kategorie Werbung für das Radfahren (4,4; 2016: 4,1). Zudem wird die Frage, ob Radfahren Spaß oder Stress ist, in Köln deutlich häufiger negativ beantwortet als in anderen großen Städten (Köln: 4,4; andere Städte: 3,8).

Auch bei den neuen Zusatzfragen zur Familienfreundlichkeit schneidet Köln schlechter als der Durchschnitt der großen Städte ab. Mit den schlechtesten Noten in dieser Kategorie drücken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage aus, dass man selbst größere Kinder nicht guten Gewissens allein Rad fahren lassen kann (5,0) und dass die Radwege nicht geeignet sind, sie mit Kinderanhänger oder Lastenrad zu befahren (4,9).

Es gibt lediglich zwei Fragen, in denen es eine positive Entwicklung der Benotung gibt: Die Note in der Kategorie „Fahrradförderung in jüngster Zeit“ hat sich von 4,5 auf 4,2 verbessert, sie liegt damit nur noch leicht schlechter als der bundesweite Mittelwert (4,1). Durch neu hinzugekommene Anbieter hat sich die Benotung der öffentlich verfügbaren Leihfahrräder weiter verbessert, hier nimmt Köln einen der Spitzenplätze ein (2,2; 2016: 2,4).

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist mit 2.347 um fast 60% gegenüber der letzten Umfrage im Jahr 2016 gestiegen (2016: 1.475).

Ansprechpartner für die Presse:

Christoph Schmidt, Vorsitzender
christoph.schmidt@adfc-koeln.de
Telefon 0221 / 677855-22

Über den ADFC Köln:

Der ADFC ist ein Verband von Radlerinnen und Radlern, die gemeinsam das Ziel verfolgen, den Verkehr fahrrad- und fußgängerfreundlicher zu gestalten. Der ADFC Köln e.V. wurde 1979 gegründet. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf etwa 3.300 fahrradbegeisterte Radlerinnen und Radler angewachsen. Das Gebiet umfasst die Stadt Köln.